

Tagungsleitung

Judith Stumpfner, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Christina von Dawans, Telefon: 08158 251-125, Telefax: 08158 99 64 25
Email: dawans@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus oder die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 15. März 2013.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 15. März 2013 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
<hr/>	
Teilnahmebeitrag	70.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	46.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	156.–
– im Doppelzimmer	114.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.



Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch, bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, danach auf der B2 bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: fotolia.com
Tagungsnummer: 0812013

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

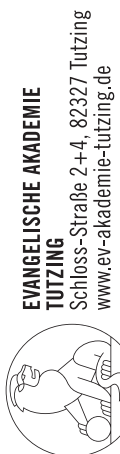


www.facebook.com/EATutzing



klimateutral^o
gedruckt

Zertifikatsnummer:
53275-1207-1004
www.climatepartner.com



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Kulturelle Bildung interkulturell

22. bis 24. März 2013

In Kooperation mit dem Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung, München

DIE KULTURELLE VIELFALT DEUTSCHLANDS ALS CHANCE NUTZEN

Deutschland ist Einwanderungsland. Menschen mit unterschiedlichstem kulturellem Hintergrund leben hier zusammen. Überall im Alltag begegnen sich Kulturen. Sprachen, Religionen, Tradition prallen aufeinander. Spannungen, aber auch wechselseitige Beeinflussung, Veränderung und Entwicklung sind die Folge, gesellschaftlich wie auch ästhetisch.

Kunst und Kultur sind wichtige Faktoren gesellschaftlicher Entwicklung. Kultur baut oftmals Brücken, wo Worte versagen, künstlerische Zugänge helfen Neues zu verstehen. Wie gelingt die Einbindung und Vermittlung von Kunst und Kultur anderer Herkunftsländer, wie öffnen sich Kunst und Kultur in Deutschland für ein interkulturelles Publikum?

Kulturelle Bildung soll die Teilhabe am kulturellen und künstlerischen Geschehen einer Gesellschaft ermöglichen. Schulen und Kulturinstitutionen sind neben anderen Träger und Vermittler von kultureller Bildung. Doch wie sieht kulturelle Bildung in einer interkulturell geprägten Gesellschaft aus? Was sind die Anforderungen an Institutionen und Vermittler? Wo liegen die Herausforderungen, wo die Chancen? Werden die vorhandenen Konzepte der gesellschaftlichen Wirklichkeit gerecht?

Anhand von Vorträgen und Praxisbeispielen aus schulischen und außerschulischen Räumen kultureller Bildung wollen wir diesen und anderen Fragen nachgehen.

Zu Begegnung, Austausch und Diskussion laden wir Sie herzlich ins Schloss Tutzing ein!

Judith Stumptner, Evangelische Akademie Tutzing
Ute Multrus, Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, München

FREITAG, 22. MÄRZ 2013

Anreise ab 16.00 Uhr

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Begrüßung und Einführung

19.15 Uhr **Die Vielheit der Gesellschaft und die Aufgabe der kulturellen Bildung: Wer vermittelt eigentlich was an wen?**
Dr. Mark Terkessidis

Kulturelle Bildung im Zeitalter der Globalisierung
Dr. Ernst Wagner

21.30 Uhr Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 23. MÄRZ 2013

08.00 Uhr Besinnung am Morgen in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Hybride Formen, Dritte Räume – Bildhandeln Jugendlicher in der Migrationsgesellschaft**
Dr. Ansgar Schnurr

Interkulturelle Trainingseinheit
Sema Mühlig-Versen

Migration als Einflussfaktor auf Kunst und Kultur – Das erste Interkulturbarometer
Prof. Dr. Susanne Keuchel

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **Interkulturelle Kompetenz und kulturelle Bildung: Perspektiven für die Schul- und Unterrichtsentwicklung**
Prof. Dr. Alfred Holzbrecher

12.30 Uhr Mittagessen

Erfahrungen aus der Praxis

14.30 Uhr **Internationale Jugendbibliothek, München**
Carola Gäde

15.15 Uhr **Museumspädagogisches Zentrum, München**
Dr. Josef Kirmeier

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **„Kriminalşipilfilm“ – Interkulturelle Film- und Theaterarbeit an Schulen**
Muhittin Arslan

17.15 Uhr **„Tanz dich bunt“ – Musik und Tanz als Beitrag zum Interkulturellen Lernen**
Matthias Krisch

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Bavaturka – Eine türkische Reise mit der Unterbibberger Hofmusik**
Konzert im Musiksaal und Austausch mit den Musikern

anschließend
Gespräche in den Salons

SONNTAG, 24. MÄRZ 2013

09.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.30 Uhr **Transkultur und postmigrantisches Perspektiven**
Veronika Gerhard

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Interkulturelles Training**
Sema Mühlig-Versen

12.00 Uhr **Gespräch im Plenum**

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Muhittin Arslan, Lehrer an der Johann-Daniel-Preißler-Schule, Berater Migration, Lehrbeauftragter an der Universität Bamberg
Carola Gäde, Internationale Jugendbibliothek, München
Veronika Gerhard, Künstlerin und Filmemacherin, Ballhaus Naunynstraße, akademie der autodidakten, Berlin

Prof. Dr. Alfred Holzbrecher, Professor für Allgemeine Didaktik / Schulpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Breisgau
Prof. Dr. Susanne Keuchel, Direktorin des Zentrums für Kulturforschung, Bonn
Dr. Josef Kirmeier, Leiter des Museumspädagogischen Zentrums, München

Matthias Krisch, Lehrer an der Sperberschule Nürnberg, Lehrbeauftragter an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Sema Mühlig-Versen, SMV Training Coaching Mediation, Lehrbeauftragte an der Hochschule Fulda & PH Karlsruhe
Dr. Ansgar Schnurr, Akademischer Rat für Kunstdidaktik, TU Dortmund

Dr. Mark Terkessidis, Psychologe, Journalist, Autor, Institute for Studies in Visual Culture, Köln
Dr. Ernst Wagner, Koordination der Aktivitäten des UNESCO-Lehrstuhls für Kulturelle Bildung, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg